

dtv

Die Personen sind, wie in unseren Märchen, bedrohte Prinzessinnen und mutige Retter, einfältige und pfiffige Bauernsöhne, alberne und gehässige, treuherzige und liebe Kaufmannstöchter, gefährliche und hilfreiche Hexen und Zauberer und allerlei Tiere in typischen und in überraschenden Rollen – also: sind es nicht im Grunde bekannte Gesichter? Und dort wie hier ist schön schön, gut gut und böse böse.

Aber viele der dargestellten Lebens-Umstände sind – natürlich – anders als in unseren Märchen. Und manche Aufgaben, die gelöst werden müssen (damit das Märchen zum guten Ende kommt) sind uns ganz und gar nicht plausibel. Und die gelegentliche Häufung von Aufgaben ist sehr sonderbar. Und was für zwiespältige Geschwister-Beziehungen! Und nicht immer ist klar, ob einer eigentlich ein Mensch oder ein Bär ist. Oder ein Drache. Und es kommt vor, dass ein Märchen nicht, wie bei uns, mit der grausamen Aburteilung der Übeltäter endet, sondern mit Vergebung und Versöhnung. Das mutet uns ordentlich exotisch an.

Also: Diese Märchen sind uns zugleich ein bisschen vertraut und seltsam fremd. Für die meisten Deutschen eine neue Welt!

Für diejenigen Deutschen, die Russisch lernen, ist dieses zweisprachige Buch eine ganz wunderbare Gelegenheit, etwas von dem zu verstehen, was wir – fasziniert und ein wenig ratlos – «die russische Seele» nennen.

# Народные русские сказки Russische Volksmärchen

Aus der Sammlung von A. N. Afanasjew  
ausgewählt, übersetzt und herausgegeben  
von Christiane Körner  
Mit Illustrationen von Miriam Elze

dtv

Ausführliche Informationen über  
unsere Autoren und Bücher  
[www.dtv.de](http://www.dtv.de)



Neuübersetzung 2004  
7. Auflage 2016

© dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München  
[zweisprachig@dtv.de](mailto:zweisprachig@dtv.de)

Umschlagkonzept: Balk & Brumshagen

Umschlagbild: Basilius-Kathedrale (1913) von Aristarch Lentulow

Satz: KOMDATA, Nobber

Druck und Bindung: Kösel, Krugzell

Gedruckt auf säurefreiem, chlorfrei gebleichtem Papier

Printed in Germany · ISBN 978-3-423-09413-9

# Inhaltsverzeichnis

## Prolog

Колобѡк 8

Kugelbrot 9

## Natur

Зимѡвье зверѣй 14

Das Winterhaus der Tiere 15

Морѡзко 20

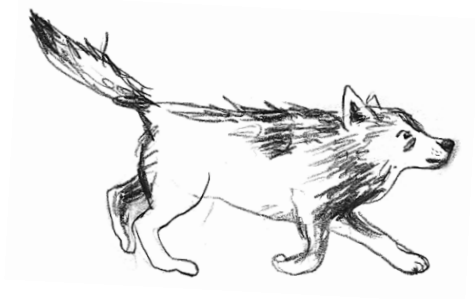
Der Frost 21

Крѡшечка-Хаврѡшечка 26

Krümchen-Koselchen 27

Ивѡнко Медвѣдко 30

Iwanko Bär 31



## Geschwister

Вѣдьма и Сѡлнцева сестра 40  
Die Hexe und die Sonnenschwester 41

Гўси-лѣбеди 48  
Die Gänse-Schwäne 49

Сестрица Алѣнушка,  
брáтец Ивáнушка 52  
Schwesterchen Aljonuschka,  
Brüderchen Iwanuschka 53

Князь Данила-Говори́ла 58  
Fürst Danila-Goworila 59

Звериное молоко 70  
Die Milch der Tiere 71



## Abenteuer

Кощёй Бессмёртный 90

Koschtschej Unsterblich 91

Пёрышко Фйниста ясна сокола 104

Die Feder von Finist, dem lichten Falken 105

Поди туда — не знаю куда,

принеси то — не знаю что 122

Geh — ich weiß nicht wohin,

bring her — ich weiß nicht was 123

Емеля-дурак 164

Jemelja der Dummkopf 165

Хитрая наука 170

Das kunstreiche Handwerk 172

## Epilog

Две доли 180

Zwei Schicksale 181

Nachwort 189



# Колобо́к

Жил-был старик со старухой. Просит старик: «Испеки, старуха, колобо́к». — «Из чего печь-то? Муки нѣту». — «Э-эх, старуха! По ко́робу поскреби, по сусѣку помети; авось муки и наберѣтся».

Взяла старуха крыльшко, по ко́робу поскребла, по сусѣку помела, и набралось муки пригоршни с две. Замесила на сметане, изжарила в масле и положила на окошечко постудить.

Колобо́к лежѣл-лежѣл, да вдруг и показился — с окна на лавку, с лавки на пол, по полу да к дверям, перепрыгнул через порог в



сени, из сеней на крыльцо, с крыльца на двор, со двора за ворота, дальше и дальше.

Катится колобо́к по дороге, а навстрѣчу ему заяц: «Колобо́к, колобо́к! Я тебя съем». — «Не



# Kugelbrot

Es waren einmal ein alter Mann und eine alte Frau. Der Mann bat: « Frau, back uns ein Kugelbrot. » « Womit soll ich denn backen? Es ist kein Mehl da. » « Ach, Frau! Kratz den Kasten aus, feg die Schütte aus; vielleicht kommt genug Mehl zusammen. »

Da nahm die Frau den Flederwisch, kratzte den Kasten aus, fegte die Schütte aus, und es kamen wohl zwei Handvoll Mehl zusammen. Sie knetete es mit saurer Sahne, buk alles in Öl und legte es zum Abkühlen ans Fenster.

Das Kugelbrot lag dort ein Weilchen; plötzlich rollte es los – vom Fensterbrett auf die Bank, von der Bank auf den Boden, über den Boden zur Tür, sprang über die Schwelle



in die Diele, von der Diele auf den Vorplatz, vom Vorplatz auf den Hof, vom Hof zum Tor hinaus und immer weiter.

Das Kugelbrot rollte den Weg entlang, da begegnete ihm der Hase: « Kugelbrot, Kugelbrot! Ich fresse dich. » « Friss

ешь меня, косой зайчик! Я тебе песенку спою»,  
— сказал колобок и запел:

«Я по коробу скребён,  
По сусёку метён,  
На сметане мешон,  
Да в масле пряжон;  
На окошке стужон;  
Я у дедушки ушёл,  
Я у бабушки ушёл,  
У тебя, зайца, не хитро уйти!»

И покатился себе дальше; только заяц его  
и видел!..

Катится колобок, а навстречу ему волк:  
«Колобок, колобок! Я тебя съем!» — «Не ешь  
меня, серый волк! Я тебе песенку спою!

Я по коробу скребён,  
По сусёку метён,  
На сметане мешон,  
Да в масле пряжон,  
На окошке стужон,  
Я у дедушки ушёл,  
Я у бабушки ушёл,  
Я у зайца ушёл,  
У тебя, волка, не хитро уйти!»

И покатился себе дальше; только волк его  
и видел!..

Катится колобок, а навстречу ему медведь:  
«Колобок, колобок! Я тебя съем!» — «Где  
тебе, косолапому, съесть меня!

Я по коробу скребён,  
По сусёку метён,  
На сметане мешон,  
Да в масле пряжон,

mich nicht, Langohr ! Ich sing dir ein Liedchen », sagte das Kugelbrot und begann zu singen :

« Bin aus dem Kasten gekratzt,  
aus der Schütte gefegt,  
mit Sahne vermengt,  
gebacken in Öl,  
am Fenster gekühlt;  
bin dem Großvater entwischt,  
bin der Großmutter entwischt,  
und dir, Hase, entwisch ich doch leicht ! »

Und rollte weiter seines Wegs; dem Hasen blieb nur das Nachsehen !

Das Kugelbrot rollte, da begegnete ihm der Wolf:  
« Kugelbrot, Kugelbrot ! Ich fresse dich ! » « Friss mich nicht, Graufell ! Ich sing dir ein Liedchen.

Bin aus dem Kasten gekratzt,  
aus der Schütte gefegt,  
mit Sahne vermengt,  
gebacken in Öl,  
am Fenster gekühlt;  
bin dem Großvater entwischt,  
bin der Großmutter entwischt,  
bin dem Hasen entwischt,  
und dir, Wolf, entwisch ich doch leicht ! »

Und rollte weiter seines Wegs; dem Wolf blieb nur das Nachsehen !

Das Kugelbrot rollte, da begegnete ihm der Bär: « Kugelbrot, Kugelbrot ! Ich fresse dich. » « Wie willst du mich denn fressen, Petz !

Bin aus dem Kasten gekratzt,  
aus der Schütte gefegt,  
mit Sahne vermengt,  
gebacken in Öl,

На окóшке стужóн;  
Я у дéдушки ушёл,  
Я у бабушки ушёл,  
Я у зáйца ушёл,  
Я у вóлка ушёл,  
У тебя́, медвѣдь, не хитро уйти!»

И опя́ть укатился; то́лько медвѣдь его́ и  
ви́дел! . .

Ка́тится, ка́тится колобо́к, а навстрѣчу ему́  
лисá: «Здра́вствуй, колобо́к! Како́й ты хоро́-  
шенький». А колобо́к запѣл:

«Я по ко́робу скребѣн,  
По сусѣку метѣн,  
На сметáне мешóн,  
Да в ма́сле пряжóн,  
На окóшке стужóн;  
Я у дéдушки ушёл,  
Я у бабушки ушёл,  
Я у зáйца ушёл,  
Я у вóлка ушёл,  
У медвѣдя ушёл,  
У тебя́, лисá, и пода́вно уйдú!»

«Кака́я сла́вная пѣсенка! — сказа́ла лисá. —  
Но ве́дь я, колобо́к, старá ста́ла, плóхо слы́шу;  
сядь-ка на мою́ мо́рдочку да пропóй ещё  
разóк погрóмче». Колобо́к вскочил лисѣ на  
мо́рдочку и запѣл ту же пѣсню. «Спаси́бо, коло-  
бо́к! Сла́вная пѣсенка, ещё́ бы послу́шала!  
Сядька на мой язы́чок да пропóй в послѣ́дний  
разóк», — сказа́ла лисá и вы́сунула свой язы́к;  
колобо́к сдúру прыг ей на язы́к, а лисá — áм  
его́! и скúшала.

am Fenster gekühlt;  
bin dem Großvater entwischt,  
bin der Großmutter entwischt,  
bin dem Hasen entwischt,  
bin dem Wolf entwischt,  
und dir, Bär, entwisch ich doch leicht ! »

Und rollte wieder fort; dem Bären blieb nur das Nachsehen !

Es rollte und rollte, das Kugelbrot, da begegnete ihm der Fuchs: « Guten Tag, Kugelbrot ! Wie bist du hübsch ! » Das Kugelbrot begann zu singen :

« Bin aus dem Kasten gekratzt,  
aus der Schütte gefegt,  
mit Sahne vermengt,  
gebacken in Öl,  
am Fenster gekühlt;  
bin dem Großvater entwischt,  
bin der Großmutter entwischt,  
bin dem Hasen entwischt,  
bin dem Wolf entwischt,  
dem Bären entwischt,  
und dir, Fuchs, entwisch ich erst recht ! »

« Was für ein feines Lied ! » sagte der Fuchs. « Aber ich bin ja schon alt, Kugelbrot, und höre schwer; setz dich doch auf mein Schnäuzchen und sing's noch mal, ein bisschen lauter. » Das Kugelbrot hüpfte dem Fuchs aufs Schnäuzchen und sang abermals dasselbe Lied. « Danke, Kugelbrot ! Ein feines Liedchen, ich würd's gern noch einmal hören ! Setz dich doch auf mein Zünglein und sing's noch ein letztes Mal », sagte der Fuchs und streckte die Zunge heraus; das Kugelbrot, dumm wie es war, sprang ihm auf die Zunge, und der Fuchs – haps ! – verspeiste es.

## Зимовье зверей

Шёл бык лесом; попадается ему навстречу баран. «Куды, баран, идёшь?» — спросил бык. «От зимы лёта ищю», — говорит баран. «Пойдём со мною!» Вот пошли вместе; попадается им навстречу свинья. «Куды, свинья, идёшь?» — спросил бык. «От зимы лёта ищю», — отвечает свинья. «Иди с нами!» Пошли втроём дальше; навстречу им попадается гусь. «Куды, гусь, идёшь?» — спросил бык. «От зимы лёта ищю», — отвечает гусь. «Ну, иди за нами!» Вот гусь и пошёл за ними. Идут, а навстречу им петух. «Куды, петух, идёшь?» — спросил бык. «От зимы лёта ищю», — отвечает петух. «Иди за нами!»

Вот идут они путём-дорогою и разговаривают промеж себя: «Как же, братьцы-товарищи? Время приходит холодное: где тепла искать?» Бык и скazujeает: «Ну, давайте избу строить; а то и впрямь зимою позамёрзнем». Баран говорит: «У меня шуба тепла — вишь какая шерсть! Я и так прозимую». Свинья говорит: «А по мне хоть какие морозы — я не боюсь: зарюся в землю и без избы прозимую». Гусь говорит: «А я сяду в середину ёли, одно крыло постелю, а другим оденуся, — меня никакой холод не возьмёт; я и так прозимую». Петух говорит: «И я тож!» Бык видит — дело плохо, надо одному хлопотать. «Ну, — говорит, — вы как хотите, а я стану избу строить». Выстроил себе избушку и живёт в ней.

## Das Winterhaus der Tiere

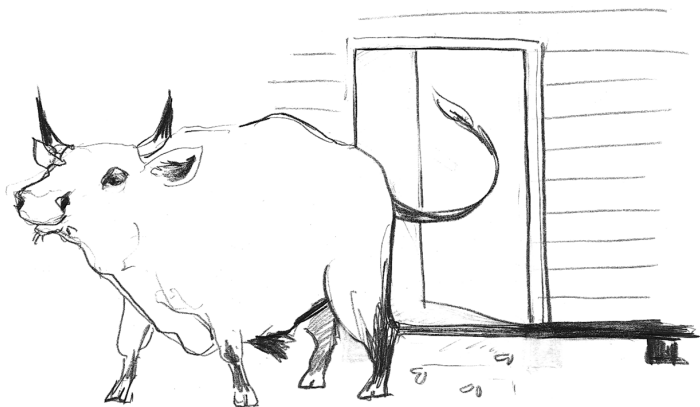
Der Stier ging einmal durch den Wald; da begegnete ihm von ungefähr der Widder. « Wohin gehst du, Widder? » fragte der Stier. « Vom Winter weg den Sommer suchen », sagte der Widder. « Komm mit mir ! » So gingen sie zusammen; da begegnete ihnen von ungefähr das Schwein. « Wohin gehst du, Schwein? » fragte der Stier. « Vom Winter weg den Sommer suchen », antwortete das Schwein. « Komm mit uns ! » Zu dritt gingen sie weiter; von ungefähr begegnete ihnen da die Gans. « Wohin gehst du, Gans? » fragte der Stier. « Vom Winter weg den Sommer suchen », antwortete die Gans. « Na gut, geh hinter uns her ! » So ging die Gans hinter ihnen her. Sie gingen, und ihnen begegnete der Hahn. « Wohin gehst du, Hahn? » fragte der Stier. « Vom Winter weg den Sommer suchen », antwortete der Hahn. « Geh hinter uns her ! »

So gingen sie über Stock und Stein und redeten miteinander. « Was nun, Brüder und Kameraden? Die kalte Zeit kommt, wo finden wir Wärme? » Der Stier sprach: « Lasst uns doch ein Haus bauen; sonst werden wir im Winter wirklich allesamt erfrieren. » Der Widder sagte: « Ich habe einen warmen Pelz – sieh mal, was für eine Wolle! Ich überwintere auch so. » Das Schwein sagte: « Meinetwegen kann der Frost noch so stark sein – ich habe keine Angst; ich wühle mich in die Erde und überwintere auch ohne Haus. » Die Gans sagte: « Und ich setze mich mitten in eine Tanne, lege den einen Flügel unter mich und decke mich mit dem andern zu – dann kann mir keine Kälte etwas anhaben; ich überwintere auch so. » Der Hahn sagte: « Und ich auch ! » Der Stier sah, dass es schlecht stand, er musste sich allein ins Zeug legen. « Nun », sagte er, « wie ihr wollt, aber ich werde ein Haus bauen. » Er baute sich ein Häuschen und wohnte darin.

Вот пришла зима холодная, стали про-  
бирать морозы; баран — делать нечего —  
приходит к быку: «Пусти, брат, погреться».  
— «Нет, баран, у тебя шуба теплая; ты и так  
перезимишь. Не пущу!» — «А коли не  
пустишь, то я разбежусь и вышибу из твоей  
избы бревно; тебе же будет холоднее». Бык  
думал-думал: «Дай пущу, а то, пожалуй,  
и меня заморозит», — и пустил барана.  
Вот и свинья прозябла, пришла к быку:  
«Пусти, брат, погреться». — «Нет, не пущу;







So kam der kalte Winter, die ersten Fröste setzten ein; der Widder – was blieb ihm übrig – kam zum Stier: «Lass mich ein bisschen ins Warme, Bruder.» «Nein, Widder, du hast einen warmen Pelz, du kommst auch so über den Winter. Ich lass dich nicht rein!» «Wenn du mich nicht reinlässt, nehme ich Anlauf und stoße einen Balken aus deiner Hauswand heraus; dann wird dir selber kalt.» Der Stier überlegte hin und her: «Ich lass ihn lieber rein, sonst muss ich seinetwegen erfrieren.» Und er ließ den Widder ein. Dann fing auch das Schwein an zu schlottern und kam zum Stier: «Lass mich ein bisschen ins Warme, Bruder.»



ты в зѣмлю зарѡешься, и так прозимѣешь!» — «А не пѹстишь, так я рылом все столбѣ подрою да твою избѹ уроню». Делать нѣчего, надо пустить; пустил и свинью. Тут пришли к быкѹ гусь и петѹх: «Пусти, брат, к себѣ погрѣться». — «Нет, не пущѹ. У вас по два крыла: одно постѣлешь, другим одѣнешься; и так прозимѣете!» — «А не пѹстишь, — говорит, гусь, — так я весь мох из твоих стен повѣщиплю; тебѣ же холоднѣе бѹдет». — «Не пѹстишь? — говорит петѹх. — Так я взлечѹ на верх всю зѣмлю с потолка сгребѹ; тебѣ же хододнѣе бѹдет». Что дѣлать быкѹ? Пустил жить к себѣ и гуся и петуха.

Вот живѹт они себѣ да поживаѹт в избѹшке. Отогрѣлся в теплѣ петѹх и зачал пѣсенки распевать. Услышала лиса, что петѹх пѣсенки распевает, захотѣлось петушкѡм полакомиться, да как достать его? Лиса поднялась на хитрости, отправилась к медвѣдю да волку и сказала: «Ну, любѣзные куманьки, я нашла для всех поживу: для тебѣ, медвѣдь, быка; для тебѣ, волк, барана; а для себѣ петуха». — «Хорошо, кѹмушка, — говорят медвѣдь и волк, — мы твоих услѹг никогда не забудем! Пойдѣм же, приколѣм да поедим!»

Лиса привела их к избѹшке. «Кум, — говорит она медвѣдю, — отвориай дверь, я наперед пойду, петуха съем». Медвѣдь отворил дверь, а лисица вскочила в избѹшку. Бык увидал её и тотчас прижал к стенѣ рогами, а баран зачал осаживать по бокам; из лисы и дух вон. «Что она там долго с петухом не может управиться? — говорит волк.

«Nein, das tu ich nicht; du wühlst dich in die Erde und überwinterst auch so!» «Wenn du mich nicht reinlässt, lockere ich mit meinem Rüssel die Stützpfeiler und werfe dein Haus um.» Da war nichts zu machen – er musste es reinlassen; auch das Schwein ließ er ins Haus. Nun kamen Gans und Hahn zum Stier: «Lass uns ein bisschen zu dir ins Warme, Bruder.» «Nein, das tu ich nicht. Ihr habt jeder zwei Flügel, einen zum Unterlegen, den andern zum Zudecken; ihr überwinterst auch so!» «Wenn du uns nicht reinlässt», sagte die Gans, «zupfe ich das Moos aus deinen Wänden; dann wird dir selber kalt.» «Du lässt uns nicht rein?» sagte der Hahn. «Dann fliege ich auf den Dachboden und scharre die Erde von der Zimmerdecke; dann wird dir selber kalt.» Was sollte der Stier machen? Er ließ beide, Gans und Hahn, bei sich wohnen.

So wohnten und wirtschafteten sie also in dem Häuschen. Der Hahn hatte sich drinnen aufgewärmt und fing an, Liedchen zu singen. Da hörte der Fuchs, dass der Hahn Lieder sang, und bekam Lust auf einen Hähnchenschmaus, aber wie sollte er an ihn herankommen? Der Fuchs griff zu einer List, begab sich zum Bären und zum Wolf und sagte: «Nun, liebe Gevatter, ich habe für uns alle Beute gefunden: für dich, Bär, den Stier, für dich, Wolf, den Widder, und für mich den Hahn.» «Gut, Gevatter», sagten der Bär und der Wolf, «wir werden dir deine Dienste nie vergessen! Lasst uns also hingehen, sie abschlachten und aufessen.»

Der Fuchs führte sie zum Haus. «Gevatter», sagte er zum Bären, «öffne die Tür, ich gehe als erster und fresse den Hahn.» Der Bär öffnete die Tür, und der Fuchs sprang ins Haus hinein. Der Stier erblickte ihn, drückte ihn sogleich mit den Hörnern an die Wand, und der Widder stieß von allen Seiten drauflos; da gab der Fuchs den Geist auf. «Was kann er so lange mit dem Hahn nicht fertig werden?» sagte der Wolf. «Mach die Tür auf, Bruder Michailo

— Отпирай, брат Михайло Иванович! Я пойду». — «Ну, ступай». Медведь отворил дверь, а волк вскочил в избушку. Бык и его прижал к стене рогами, а баран ну осаживать по бокам, и так его приняли, что волк и дышать перестал. Вот медведь ждал-ждал: «Что он до сих пор не может упрямиться с бараном! Дай я пойду». Вошёл в избушку; а бык да баран и его так же приняли. Насилу вон вырвался, и пустился бежать без оглядки.

## Морозко

У мачехи была падчерица да родная дочка; родная что ни сделает, за всё её глядят по головке да приговаривают: «Умница!» А падчерица как ни угождает — ничём не угодит, всё не так, всё худо; а надо правду сказать, девочка была золото, в хороших руках она бы как сыр в масле купалась, а у мачехи каждый день слезами умывалась. Что делать? Ветер хоть пошумит да затихнет, а старая баба расходится — не скоро уймётся, всё будет придумывать да зубы чесать. И придумала мачеха падчерицу со двора согнать: «Вези, вези, старик, её куда хочешь, чтобы мой глаз её не видали, чтобы мой уши об ней не слыхали; да не вози к родным в тёплую хату, а во чисто поле на трескун-мороз!» Старик затужил, заплакал; однако посадил дочку на сани, хотел прикрыть попónкой — и то